



Aktuelle Debatte

Fraktion DIE LINKE

Zur Situation in den Justizvollzugsanstalten des Landes Sachsen-Anhalt, insbesondere unter dem Blickwinkel des Fluchtversuches des Attentäters vom 9. Oktober 2019 in Halle, Stephan B., aus der Justizvollzugsanstalt Roter Ochse in Halle und dessen Folgen sowie Konsequenzen

Es wird beantragt, zur 50. Sitzungsperiode des Landtages von Sachsen-Anhalt am 23.06.2020 eine Aktuelle Debatte zum o. g. Thema durchzuführen.

Begründung

Am Pfingstsonntag, dem 30. Mai 2020 hat sich der Untersuchungsgefangene Stephan B., welcher im Kontext des rechtsterroristischen Anschlags vom 9. Oktober 2019 des zweifachen Mordes beschuldigt wird, mehr als 45 Minuten unbeaufsichtigt auf dem Gelände der Justizvollzugsanstalt Roter Ochse bewegt, bevor er von Justizvollzugsbeamten wieder in Gewahrsam genommen wurde.

Die Berichterstattungen des Ministeriums für Justiz und Gleichstellung in den Sondersitzungen des Ausschusses für Recht, Verfassung und Gleichstellung am 11. und 12. Juni 2020 machten deutlich, dass Bedienstete der Justizvollzugsanstalt Halle Erlasse der Ministerin und des Staatssekretärs des Justizministeriums nicht umgesetzt haben. Mit Blick auf die tatsächlichen Folgen im Fall Stephan B. und auch mit Blick auf generelle potenzielle Folgen ist dieser Autoritätsverlust verheerend.

Zudem ist deutlich geworden, dass das Ministerium für Justiz und Gleichstellung über Monate den Vollzug der Untersuchungshaft nicht kontrolliert hat und damit ein in diesem Fall deplatziertes und unangemessenes Desinteresse bekundete. Außerdem legte das Ministerium für Justiz und Gleichstellung gegenüber dem Parlament und der Öffentlichkeit eine katastrophale Kommunikationsstrategie an den Tag.

Dieser weltweit für Aufsehen sorgende Vorfall ist konsequent aufzuklären und aufzuarbeiten. Es müssen unverzüglich folgerichtige Maßnahmen daraus abgeleitet und entsprechende Konsequenzen - auch in personeller Hinsicht - gezogen werden.

Thomas Lippmann
Fraktionsvorsitzender